

**Zeitschrift:** Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria  
**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband  
**Band:** 83 (1991)  
**Heft:** 1-2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# m

# it voller Kraft am Werk!



#### Ausbau Rheinkraftwerk Laufenburg:

- Erhöhung der mittleren Jahres-Stromproduktion
- Einbau von zehn neuen Straflo-Turbinen

#### Unsere Leistungen:

(in Zusammenarbeit mit Wayss & Freytag AG, Stuttgart)

- Abbrucharbeiten
- Gesamte Betonarbeiten
- Unterwasserarbeiten für die neue Rechenanlage

Foto: Neu einbetonierter  
Turbinenmauerring

ARGE RKW  
Laufenburg



# Energiewirtschaft

## Projekte fürs Energiesparen werden belohnt

Die schweizerische Elektrizitätswirtschaft will auch in diesem Jahr die sparsamsten und umweltfreundlichsten Energienutzungen mit dem «Prix eta» auszeichnen. Als Sponsor unterstützen die «Services Industriels de Genève» aus Anlass ihres 60-Jahr-Jubiläums die Aktion. In diesen Tagen ist der Preis ausgeschrieben worden. Der Eingabeschluss ist Ende April.

Der «Prix eta» wird in drei Kategorien verliehen und ist mit insgesamt 42000 Franken dotiert. Die Kategorie 1 betrifft Firmen mit bis zu 100 Mitarbeitern, die Kategorie 2 solche mit mehr als 100 Personen. Die Kategorie 3 schliesslich wendet sich an Einzelpersonen, an Gemeinden sowie an Zweckverbände und Organisationen.

«Seit dem Ölshock 1973 und seit der Krise im Golf in diesem Jahr sind wir gegenüber Versorgungsgängen sensibel geworden», kommentiert Dr. Alex Niederberger, Präsident des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE), die diesjährige Ausschreibung. Der sorglose Umgang mit Energie gehöre also endgültig der Vergangenheit an. Niederberger ist überzeugt, dass innovative und umweltverträgliche Energienutzung ohne Strom kaum möglich ist. Die Ausschreibungsunterlagen für den «Prix eta '91» sind erhältlich bei: Infel, «Prix eta», Postfach, 8021 Zürich.

## Energiesparen bei der Haushaltgerätefabrikation

Wegen technischer Verbesserungen ist der Stromverbrauch von Haushaltgeräten in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Dass aber auch bei der Produktion dieser Geräte grosse Energie Mengen und Kosten gespart werden können, zeigt das Beispiel der Electrolux-Fabrik im glarnerischen Schwanden.

Die Energiesparmassnahmen bei der Electrolux AG reichen von rasch realisierbaren Anpassungen bis zu einschneidenden Veränderungen im Fabrikationsprozess. Ein Schulungsprogramm zur rationelleren Energienutzung sensibilisierte und motivierte die Mitarbeiter in allen Bereichen. Die Fabrikationshallen wurden wirkungsvoll isoliert, zur Verhinderung von Wärmeverlusten wurden zwei Drittel der Dachflächen erneuert und besser isolierende Fenster eingebaut. Der neue Elektrohaubenthermofen weist einen bedeutend besseren Wirkungsgrad auf; die Wärmerückgewinnung für die Gebäudeheizung ist realisiert. Wegen der unterschiedlichen Arbeitszeiten wurde eine Aufteilung der Heizung auf verschiedene Sektoren erforderlich.

Die Energiesparmassnahmen hatten Erfolg. Noch 1978 wurden pro produzierten Apparat 245 kWh Öl und 167 kWh Strom verbraucht. Bis heute konnte der Energieverbrauch pro Produktionseinheit beim Öl auf 43 kWh und bei der Elektrizität auf 37 kWh gesenkt werden.

Trotz gleichzeitig markanter Steigerung der Jahresproduktion von 28000 auf 110000 Einheiten konnte der Gesamtenergiekonsum um rund 20% gesenkt werden. Hätte das Werk Schwanden keine Energiesparmassnahmen getroffen und würden die Haushaltgeräte noch mit dem Energieaufwand von 1978 hergestellt, wäre der heutige Gesamtenergieverbrauch um über 500% höher. Die Firma hat sich das ambitionierte Ziel gesetzt, den Gesamtenergieverbrauch im Werk Schwanden in den neunziger Jahren um weitere 50% zu senken.

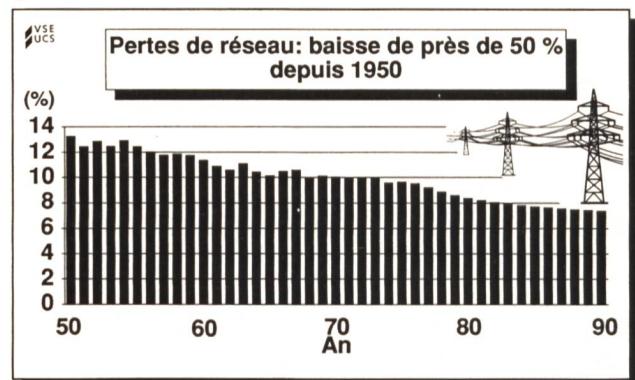
Das Beispiel beweist, dass die Schweizer Industrie ihre Verpflichtung ernst nimmt, ihren Teil zur rationellen und umweltschonenden Verwendung der immer kostbarer werdenden Energie beizutragen. (Schweizerischer Fachverband der Energiebeauftragten im Betrieb, 15. November 1990.)

## Economies d'électricité lors de son transport: diminution des pertes de réseau

Les entreprises distributrices d'électricité suisses ont pu, des années cinquante à aujourd'hui, diminuer de près de 50 pour cent les pertes de réseau. Ces dernières représentaient en 1990 quelque 7 pour cent de la consommation nationale d'électricité, qui était de 50,3 milliards de kilowattheures. En 1950, elles étaient encore d'environ 13 pour cent. Ces pertes de réseau sont dues à un phénomène physique. En effet, lors de tout transport d'électricité, une partie de cette dernière est inévitablement transformée en chaleur.

Les pertes de réseau ont été réduites le plus fortement dans les années cinquante et soixante grâce à l'extension du réseau. Un nouveau recul a été enregistré entre 1960 et 1990 à la suite, notamment, d'investissements importants dans des réseaux et des stations de transformation. La part des pertes s'est stabilisée depuis 1986 à près de 7 pour cent. Des efforts d'économies supplémentaires seront poursuivis en dépit de certaines limitations techniques et économiques.

UCS



**HEIN** hilft mit Sicherheit

**Warn- und Hinweisschilder**  
- grosse Auswahl  
- ab Lager lieferbar  
- Verlangen Sie den Katalog

**S+K**

Schärer + Kunz AG  
Postfach 757  
8010 Zürich  
Tel. 01-432 20 44